BITEG

Vollzugsprobleme im Ordnungsrecht am Beispiel der Hundehalterverordnung im Land Brandenburg

Bei der Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zum Halten von Hunden treten wiederholt Fragen insbesondere bei den Ordnungsbehörden und den kreislichen Veterinärämtern auf. Diesen Fragen und denen der Teilnehmer ist das Seminar gewidmet.

Schwerpunkte

- Regelungen der Hundehalterverordnung, insbes. Erlaubnisverfahren, Negativzeugnis, Festlegung der Nebenbestimmungen, Sonderregelungen für Hunde bis 12 Monaten
- Kostenerstattung
- Vollzug der Hundehalterverordnung
- Abgrenzung der Fälle der Untersagung nach § 5 der Hundehalterverordnung von sonstigen Maßnahmen gemäß § 13 OBG
- Sicherstellung und Gewahrsamsbegründung
- Sonderregelungen für Tierheime und Kostenlast für die Unterbringung
- Zusammenarbeit der Ordnungsbehörden mit der Polizei
- Zuständigkeiten und Amtshilfe der Polizei sowie Kostenlastverteilung
- Fundtierregelungen
- Abgrenzung zu ausgesetzten Tieren
- Zuständigkeitsabgrenzung für Maßnahmen nach dem Tierschutzgesetz
- Vertragsgestaltung mit den Tierheimen
- Anpassung bestehender Verträge mit den Tierheimen im Hinblick auf die Unterbringung von gefährlichen Hunden
- Einführung einer Haftpflichtversicherung für gefährliche Hunde
- Ausnahmeregelungen
- Rechtsprechung
- Fragen aus der Praxis und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

167.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Ministerialrat Dr. jur. **Martin Robbel**, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg.

Seminarteilnehmende

BITEG

Ordnungsamt, Rechtsamt, Veterinäramt, Kommunalaufsicht

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

13-05-2020 (09:00 - 15:30 Uhr)